

F. W. Murnau

MURNAU STIFTUNG

PRESSEINFORMATION

METROPOLIS kehrt auf die Kinoleinwand zurück

Wiesbaden (Februar 2010) – Fritz Langs Stummfilmklassiker METROPOLIS kehrt am 12. Februar 2010 in der restaurierten Fassung der Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung auf die Kinoleinwand zurück. METROPOLIS (DE 1927/2010) feiert Doppel-Premiere in Berlin und Frankfurt am Main mit festlichen Stummfilmkonzerten. Der europäische Kultursender ARTE überträgt live im Fernsehen.

Die Uraufführung im Friedrichstadtpalast gehört als Berlinale-Special zu den Höhepunkten der 60. Internationalen Filmfestspiele Berlin. Frank Strobel dirigiert die Vorstellung mit dem Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin. Es sprechen der Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien Bernd Neumann, Berlinale-Direktor Dieter Kosslick sowie Eberhard Junkersdorf (Kuratoriumsvorsitzender der Murnau-Stiftung). Annette Gerlach (ARTE) moderiert die Berliner Premiere. Die Veranstaltung wird zudem live als Open-Air-Vorstellung auf das Brandenburger Tor projiziert.

Die Uraufführung in der Alten Oper Frankfurt ist im Rahmen des vom Kulturfonds FrankfurtRheinMain initiierten interdisziplinären Kooperationsprojekts *Phänomen Expressionismus* zu erleben. Die Vorstellung in der Alten Oper Frankfurt wird von dem Staatsorchester Braunschweig unter Leitung von Helmut Imig begleitet. Es sprechen der Hessische Ministerpräsident Roland Koch und Helmut Poßmann (Vorstand der Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung). Als Gäste werden Paula Felix-Didier (Direktorin des Museo del Cine Pablo C. Ducros Hicken) und Fernando Martín Peña aus Argentinien erwartet, deren sensationelle Entdeckung im Jahr 2008 die weltweit bedeutende Wiederherstellung ermöglicht hat. Christoph Amend (ZEITmagazin) moderiert die Frankfurter Premiere.

Die Restaurierung

Die am 10. Januar 1927 im Berliner Ufa-Palast am Zoo uraufgeführte Fassung wurde nach kurzer Zeit stark gekürzt. Gut ein Viertel des Films galt über Jahrzehnte hinweg als verloren. Erst 2008 wurde in Buenos Aires ein annähernd vollständiges Material entdeckt, das auf die argentinische Verleihfassung zurückgeht. Die restaurierte Fassung enthält wieder eingefügte Szenen von knapp 25 Minuten Länge und wird mit der neu-editierten Originalmusik von Gottfried Huppertz aufgeführt.

Das im Januar 2010 abgeschlossene Restaurierungsprojekt erstreckte sich über eineinhalb Jahre hinweg. Die Originalpartitur von Gottfried Huppertz zählte zu den wichtigsten Quellen von Martin Koerber, Frank Strobel und Anke Wilkening. Das argentinische 16-mm-Dup-Negativ wurde von ARRI (München) hochauflösend (2K) digitalisiert. Für die aufwändige digitale Restaurierung von Alpha-Omega digital (München) wurde eigens eine Software entwickelt.

Restauriert wurde METROPOLIS von der in Wiesbaden ansässigen Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung in Kooperation mit ZDF und ARTE, gemeinsam mit der Deutschen Kinemathek – Museum für Film und Fernsehen (Berlin) und in Zusammenarbeit mit dem Museo del Cine Pablo C. Ducros Hicken (Buenos Aires). Die Originalmusik von Gottfried Huppertz wurde neu editiert von der Europäischen Filmphilharmonie im Auftrag von ZDF / ARTE. Die Restaurierung und Wiederaufführung werden gefördert durch den Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, die gemeinnützige Kulturfonds Frankfurt RheinMain GmbH, die Verwertungsgesellschaft für Nutzungsrechte an Filmwerken mbH sowie die DEFA-Stiftung. Die Transit Film GmbH (München) übernimmt den Weltvertrieb der rekonstruierten METROPOLIS-Fassung.

METROPOLIS und die Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung

METROPOLIS gilt als Meilenstein der Filmgeschichte, bereits die im Jahr 2001 ebenfalls bei der Berlinale präsentierte restaurierte Fassung der Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung wurde damals – als erster Film überhaupt – in das Weltdokumentenerbe der UNESCO aufgenommen.

Seit ihrer Gründung im Jahr 1966 setzt sich die in Wiesbaden ansässige Stiftung für das deutsche Filmerebe ein. Ihre Bestände, zu denen zahlreiche Klassiker wie METROPOLIS gehören, umfassen insgesamt 2000 Stumm- und 1000 Ton- sowie 3000 Kurz-, Werbe und Dokumentarfilme. In der hessischen Landeshauptstadt betreibt sie das Deutsche Filmhaus mit Büro-, Technik-, Verwaltungs- und Veranstaltungsräumen sowie dem Kino „Murnau-Filmtheater“.

Informationen und Pressefotos finden Sie auf der Internetseite www.metropolis2710.de

Pressekontakt: Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung / Horst Martin / Murnaustraße 6 / 65189 Wiesbaden
Tel.: +49 (0) 611 / 97708-47 / Fax: +49 (0) 611 / 97708-49 / Mail: presse@murnau-stiftung.de